



# SKI POST



*Für frohen Wintersport und herrliche  
Wanderungen empfehlen sich diese  
2 Bahnunternehmungen in Grindelwald*

# Männlichenbahn

## GRINDELWALD <sup>+</sup>

**Gondelbahn  
Grindelwald-Männlichen**

*Ski- und Wanderzentrum  
Kleine Scheidegg-Männlichen*



**Ausgangspunkt für Wanderungen zu den Grindelwaldgletschern**

# Skipost Nr. 3 • Mai 2014



## INHALT

Redaktion	Seite	5
Rückblick div. Anlässe	Seite	7
Vorstandsmitteilungen/Veranstaltungen	Seite	16
Info Aktive	Seite	17
Info Alpin	Seite	21
Info Freestyle	Seite	27
Info Skicross	Seite	29
Divers	Seite	31

## DATEN ZUM VORMERKEN

5.-12. Juli	4. Skiclub-Sommerlager	Yverdon-les-Bains
19./20. Juli	Eiger-Ultra-Trail	Grindelwald
6. August	Sponsorenlauf	Dorfstrasse
August	Helferanlass	Grindelwald

## IMPRESSUM

Redaktionsschluss Ausgabe 04/2014: 15. September 2014

Über Berichte und Infos für die Skipost freut sich:

Sandra Borra, Sametweg 17, 3818 Grindelwald  
E-Mail [sandra.borra@skiclub-grindelwald.ch](mailto:sandra.borra@skiclub-grindelwald.ch)

**Aktuelle Infos oder Fotos jederzeit an:  
[webmaster@skiclub-grindelwald.ch](mailto:webmaster@skiclub-grindelwald.ch)**

## Only the best in skiing and snowboarding Direkt bei Firstbahn/EWG



SNOWBOARDING | SKIING GRINDELWALD

### Testcenter



Backdoor Shop, Schlössli, 3818 Grindelwald, 033 853 09 70, [www.backdoorshop.ch](http://www.backdoorshop.ch)

- Boden- und Wandbeläge
- Parkett
- Teppiche
- Bauaustrocknung
- Unterlagsböden
- Fliessestrich
- Vorhänge
- Bettwaren
- **Matratzen zum Testen**

**egger**  
CHR. EGGER AG

### Christian Egger

eidg. dipl. Bodenlegermeister

Schwendi · 3818 Grindelwald

Tel. 033 853 36 67 · Fax 033 853 50 18

Natel 079 222 55 22

[www.egger-bodenbelaege.ch](http://www.egger-bodenbelaege.ch)

## WO MAN SICH TRIFFT Ihre Adresse in Grindelwald

- **Hotel Hirschen**  
Familie P. Bleuer  
Telefon 033 854 84 84  
Kegelbahn  
Bekannt für gute Küche
- **Molkerei Gertsch**  
3818 Grindelwald  
Telefon 033 853 12 92  
Fax 033 853 23 55
- **Restaurant Alpiglen**  
Telefon 033 853 11 30  
Es empfiehlt sich:  
Ursula Zwald
- **Ernst Wüthrich Architektur**  
Wir bauen, planen oder zeichnen  
Ihren Um- oder Neubau.  
Telefon 033 853 50 00

# REDAKTION



## **Liebe Skiclüblerinnen und Skiclübler**

Als ich heute morgen aus dem Fenster schaue, ist unser Tal noch einmal weiss verhüllt, und der Anblick lässt all die farbigen, fröhlichen und ereignisreichen Erinnerungen der vergangenen Saison aufleben! Die vielen Sonntage, an denen wir früh aufgestanden sind, die vielen Sandwiches und Raclettescheiben, die wir bereitgemacht haben, die Abende im «Wachskeller» und all die Emotionen, die wir mit den Kindern verarbeitet haben... es war wirklich ein in jeder Hinsicht intensiver Winter. Und trotz all dem Aufwand und der Zeit, die wir ins Hobby unserer Kinder investiert haben, überwiegen doch immer die schönen Erinnerungen an die Kameradschaft, den Zusammenhalt im Verein, die freudige Aufregung vor den Rennen, die Konzentration am Start, die rassigen Abfahrten durch die Tore oder auf der Piste und die lachenden und zufriedenen Gesichter am Ende eines langen Skitages... ich möchte keinen dieser Momente missen!

Und da gibt es die Erlebnisse, die mir und den Kindern besonders in Erinnerung geblieben sind, wie zum Beispiel

die Freeride-Abfahrten mit Rinaldo, einmal vom Oberjoch über den Waldspitz Richtung Bussalp-Stutz und einmal die White Hare Abfahrt unter dem Eiger (s. S. XY). Dies zeigt mir auch, wie wichtig es ist, mit dem Nachwuchs alle Varianten des Skisports zu trainieren, sei's im Powder, im Freestyle Park, in der Buckelpiste oder einfach im verfahrenen Gelände neben der Piste... hier wird nicht nur die Vielseitigkeit der jungen SkifahrerInnen gefördert, sondern auch der Spass und die Kameradschaft... hier wird die Motivation genährt, welche dann auch hilft, Durststrecken zu überstehen! Und ich denke, auf allen Leistungsstufen ist das Wichtigste: sich immer die Freude am Skisport zu erhalten!

Derselben Meinung war diese Jahr am Migros GP Final in Arosa auch Swiss Ski Präsident Urs Lehmann in seiner Ansprache an die rund 700 Fahrer und Fahrerinnen und deren Betreuer: viel wichtiger als zu häufiges Training im Stangenwald sei es, die Kinder auf den Skiern vielseitig zu fördern und vor allem die Freude am Skisport zu fördern. Damit möchte man vorbeugen, dass die jungen Talente im Alter von 14/15 Jahren bereits genug vom Leistungssport haben und den Bettel hinschmeissen. Es bleibt zu hoffen, dass sich diese Vorstellung bis hinab zu den regionalen Leistungszentren durchsetzen wird.

In diesem Sinn verabschiede ich mich für die Sommerpause und hoffe, Euch alle mal beim Biken, Schwimmen, Slacklinen, Inlineskaten, Wandern oder Klettern anzutreffen!

Mit sportlichen Grüßen

*Sandra*

# Gemeinsam Spitzenleistungen schaffen.



Gemeinsam  
erreicht man Ziele schneller.  
Deshalb unterstützen wir mit Freude  
die Nationalteams im Schneesport.  
**Und den Nachwuchs erst recht.**

## RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

**Raiffeisenbank Lütchinentäler**  
Von den Tälern – Für die Täler

Standorte in  
Lauterbrunnen, Grindelwald, Zweilütschinen und Wengen  
Tel. 033 854 11 11, Fax 033 854 11 12  
[www.raiffeisen.ch/luetschinentaeler](http://www.raiffeisen.ch/luetschinentaeler)

Buchführung, Wirtschaftsprüfung, Steuer-, Abschluss-, und Betriebsberatung



**LEHMANN + BACHER**  
TREUHAND AG

Mitglied **TREUHAND**  **KAMMER**

TREUHAND | SUISSE

**Grindelwald**  
Dorfstrasse 95, 3818 Grindelwald  
Tel. 033 854 50 60  
[www.lbttag.ch](http://www.lbttag.ch), [grindelwald@lbttag.ch](mailto:grindelwald@lbttag.ch)

**Meiringen**  
Gemeindemattenstr. 2, 3860 Meiringen  
Tel. 033 972 50 60  
[www.lbttag.ch](http://www.lbttag.ch), [meiringen@lbttag.ch](mailto:meiringen@lbttag.ch)

### **Ansprechpersonen in Grindelwald:**

**Hans Martin Bleuer\***,  
dipl. Steuerexperte,  
Treuänder mit eidg. Fachausweis

**Urs Bacher\***,  
dipl. Experte in Rechnungslegung  
und Controlling

**Daniel Hertig\***,  
dipl. Wirtschaftsprüfer

**Gabriela Meyer-Kunz\***,  
dipl. Treuhandexpertin

**Remo Casagrande**,  
Treuänder mit eidg. Fachausweis

**Christian Wyss**,  
Sachbearbeiter

\* zugelassene Revisionsexperten

# RÜCKBLICK DIVERSE ANLÄSSE

## Bärlirennen vom 8. März 2014

Für das traditionelle Bärlirennen (für die kleinsten Rennfahrer) haben sich 97 Kinder angemeldet. Dieses Jahr hatten wir sehr viele einheimische Kinder was uns speziell freute. Es stimmte wohl fast alles an diesem Tag. Das Wetter konnte rein optisch und vom Talboden aus nicht schöner sein. Bei der Bergfahrt spürte man aber bereits ziemliche Windböen. Alle waren erstaunt: auf der First waren Sturmböen mit 80km/h unterwegs. Die Lifte blieben eingestellt bis auf die Sesselbahn Grindel. Tja, das hiess Grosseinsatz für unsere Helfer und Bähnler!

Trotz dem Mehraufwand für Streckenverlegung, und Kabel ziehen für die Zeitmessung (die ganze Zeitmessanlage und Pistensicherung musste versetzt werden) klappte alles hervorragend, und das Rennen konnte programmgemäss gestartet werden. Durch die sehr windige Angelegenheit und das grosse Gästeaufkommen auf der First haben die meisten Kinder den Kurs nicht besichtigen können, da es nie klar war, welcher Lift oder Gondelbahn fahren kann.

Vor dem Start konnten sich die Kinder noch mit dem Snowli auf das Rennen einstimmen und vielleicht auch Nervosität abbauen. Um 11 Uhr liessen wir dann Snowli als Vorfahrer auf die Strecke, und als wir von ihm das Start-OK hatten, liessen wir mit der kleinsten Kategorie los. Alle Kinder waren konzentriert und im Rennfieber. Zum Teil war

noch ein Papa am Start und gab die letzten Tipps. Im Ziel wurden alle vom Snowli begrüsst und beglückwünscht. Es strahlten alle mit der Sonne um die Wette.

Zur Rangverkündigung trafen wir uns bei unseren Sponsoren Käthi und Peter Roth auf Schreckfeld. Der Tag zeigte sich nun sonnig und windstill – genau richtig um gemütlich draussen zu sitzen. Die SiegerIn der jüngsten Kategorie erhielten ein Skischul-Saisonabo von Grindelwald Sports – denn technisch kann man sich ja immer verbessern, obwohl es nicht so «ausgesehen» hat..... Die grössere SiegerIn bekamen den Wanderpokal als Preis neben dem grossen Bäri! Alle startenden Kinder bekamen ein Plüschbäri als Preis – das war wichtiger als der Rang....

Wir möchten uns ganz herzlich bedanken für das Sponsoring von Käthi und Peter Roth. Sie Beide unterstützen das Bärlirennen schon seit Jahren, Merci!

Auch Grindelwald Sports ist ein wichtiger Sponsor, schon die JO-ler werden grosszügig unterstützt, und hier kommen nun auch die Kleinsten in diesen Genuss... Merci!

Allen Helfern, die an diesem Tag in irgendeiner Weise im Einsatz waren, gebührt ein spezieller Dank – mit diesen Voraussetzungen war es nicht einfach!

Fotos und Rangliste findet ihr auf der Homepage  
[www.skiclub-grindelwald.ch](http://www.skiclub-grindelwald.ch)

*Bea Egger*

## Sonniger Saisonabschluss am Clubrennen

Bei herrlichem Sonnenschein und milden Temperaturen trafen sich am Sonntag 30. März traditionell die Mitglieder des Skiclub Grindelwald und des Turnverein Grindelwald zum saisonalen Höhepunkt im Clubleben: den Clubmeisterschaften.

Einerseits sollten in beiden Vereinen auf den verschiedenen Altersstufen die besten Skifahrer gekürt werden, andererseits wollte man im Differenzrennen allen Skiclub-Familien eine Chance auf einen super Preis oder sogar einen Podestplatz ermöglichen. Zudem schlossen die Vereine mit diesem Rennen auch die Jahresgesamtwertung ab, welche jeweils aus den Resultaten aus Langlaufrennen von Mitte Saison und dem Skirennen zusammengesetzt wird.

Beste Pistenverhältnisse herrschten am Schlafboden wo Sandy Nyffenegger (Chefin JO) über die 120 m Höhendifferenz einen einfachen Riesenslalom ausgesteckt hatte. Im Startgelände herrschte schon bald ein munteres Treiben unter den 80 Einzelstartenden... während die einen sich gewissenhaft einturnten, wärmten die anderen mit spitzen Sprüchen nur das Mundwerk auf! Um 10:30 Uhr wurde gestartet, und zügig absolvierten zuerst die jüngsten FahrerInnen den Lauf, gefolgt von all den anderen Kategorien bis hin zu den Senioren. In allen Altersklassen wurde um jede Sekunde gekämpft, und auch bei den älteren Teilnehmern blitzte bei manch einem kurz der Ehrgeiz auf!

Gleich anschliessend an die Einzelläufe wurden die beiden Läufe des Familienrennens absolviert. Hier startete die ganze Familie gemeinsam, und das Ziel war, zwei möglichst zeitgleiche Rennen zu absolvieren. Dabei stand der Spass im Vordergrund, und wer im ersten Lauf einen Sturz hatte, musste versuchen, diesen auch im zweiten Lauf zeitmässig einzuplanen. Jedenfalls war es toll zu schauen, wie gekonnt bereits die kleinsten Familienmitglieder durch die Tore kurvten und ihren grossen Vorbildern nacheiferten.

Reibungslos und ohne Unfälle konnte dank der super Organisation und Vorbereitung vom Pistendienst Männlichen, vom Vorstand und von den Helfern vom Skiclub und Turnverein das ganze Rennen zügig durchgeführt werden. Ein grosses Merci an alle Beteiligten!

Nach dem Mittagessen versammelten sich dann alle auf dem Männlichen für die Rangverkündigung, und der Skiclubpräsi Schmidli dankte allen Teilnehmern und Helfern für ihren Einsatz am heutigen Tag und übers ganze Jahr. Nebst den Medaillen für die besten drei Skifahrer jeder Kategorie warteten auch noch Bidons mit Skiclubsignet für alle Teilnehmer, Wanderpreise für die Tagessieger, Käse für die Clubmeister und Esskörbe und das berühmte Butterfessli für die besten des Familienrennens auf ihre Abnehmer.

Und so sahen die Resultate in den verschiedenen Kategorien aus:

### **Einzelrennen Skiclub/Turnverein:**

#### **Mädchen JO1 (2004 und jünger):**

1. Hofer Seija, 2004, 41.15; 2. Brunner Carina, 2004, 41.38; 3. Hofer Leanne, 2006, 46.45

**Knaben JO1:** 1. Borra Silvan, 2005, 38.24; 2. Borra Mateo, 2003, 38.94; 3. Almer Marco, 2003, 39.12

#### **Mädchen JO2 (1998-2002):**

1. Schmid Joëlle, 1999, 34.67; 2. Zurbuchen Janine, 2000, 36.52; 3. Bohren Marina, 37.14

**Knaben JO2:** 1. Schmid Remo, 2001, 34.94; 2. Egger Rafael, 2000, 35.95; 3. Noverraz Marius, 36.81

#### **Damen Sen. III (1963 und älter):**

1. Schumache Jeannette, 1962, 37.14; 2. Wyss Hedi, 1958, 42.37, 3. Jucker Silvia, 46.03

**Herren Sen. III:** 1. Von Allmen Roli, 1961, 34.58; 2. Stähli Hannes, 1947, 36.36; 3. Spieler Fritz, 1962, 36.39

**Damen Sen. II (1964-1973):** 1. Bohren Erika, 1972, 37.34; 2. Brawand Vera, 1970, und Schmid Barbara, 1972, beide 38.11

**Herren Sen. II:** 1. Brunner Ruedi, 1971, 34.50, 2. Schmid Jürg, 1970, 35.08; 3. Wahli Ueli, 1968, 35.28

**Damen Sen. I (1974-1983):** 1. Brunner Madleine, 1974, 39.26; 2. Borra Sandra, 1974, 41.87; 3. Zwald Ursula, 1975, 43.70

**Herren Sen. I:** 1. Gerber Markus, 1976, 34.98; 2. Luggen Marco, 1975, 37.68; 3. Stuber Thomas, 1979, 39.14

**Damen Jg. 1984 -1997:** 1. Schumacher Alyssa, 1995, 34.91; 2. Strupler Annina, 1984, 35.70

**Herren:** 1. Brawand Dani, 1995, 34.42 (Tagesbestzeit), 2. Egger Andreas, 1986, 35.64; 3. Amacker Kevin, 1990, 35.70

### **Clubmeister Skiclub**

#### **(Langlauf und Skirennen):**

Mädchen: 1. Bohren Marina, 2. Brawand Tanja, 3. Noverraz Julie

Knaben: 1. Egger Raffael, 2. Noverraz Marius, 3. Borra Silvan

Damen: 1. Egger Bea, 2. Borra Sandra

Herren: 1. Von Allmen Roli, 2. Gerber Markus, 3. Brawand Dani

### **Clubmeister Turnverein:**

1. Brawand Dani, 2. Spieler Fritz, 3. Egger Andreas

### **Familienrennen:**

1. Brawand Vera, Silvie, Chrigi, Diff. 0.03 Sek; 2. Schumacher Pius, Jeannette, Alyssa, Diff. 0.05; 3. JO-Familie Stoller Kevin, Wyss-Almer Hedi, Almer Marco, Wyss Andreas, Diff. 0.10

Mit diesen Resultaten (vollständige Ranglisten auf [www.skiclub-grindelwald.ch](http://www.skiclub-grindelwald.ch)) ging ein weiterer sonniger, fröhlicher und erfolgreicher Skitag des Skiclub und Turnverein Grindelwald zu Ende.

Wir sehen uns im nächsten Winter!



Dress code leicht verfehlt ;-) Kevin Amacker



Annalena Egger



Perfekter Start von Alyssa



Podest des Familienrennens



Silvan Borra in Rennposition

## **JO-Abschluss-Rennen auf dem Männlichen**

Ein stahlblauer Himmel und beste Schnee- und Pistenverhältnisse erwartete die 64 Kinder der JO Grindelwald am Samstag morgen auf dem Männlichen zum Saisonabschlussrennen der JO. Wegen angekündigter warmer Temperaturen hatte Sandy Nyffenegger den Start um eine Stunde vorverschoben. Die Renn-JO-ler trafen sich am Start der Renn-Piste Schafboden und wurden bald von den Renn-Grüppelern und den Kindern der Samstag-JO mit ihren Leitern komplettiert. Zusammen mit diesen besichtigten sie wie die Profis den von Sandy ausgesetzten Riesenslalom-Lauf mit 120 m Höhenunterschied. Einigen war schon die Aufregung anzumerken, und vor dem Start herrschte eine fröhliche Unruhe im Startareal.

Gestartet wurde in zwei Kategorien, Mädchen und Knaben getrennt: Jahrgang 2004 und jünger und alle Kinder mit Jahrgang 2003 und älter, wobei Kinder aus allen Trainingsstufen, d.h. von der Samstag JO bis hin zur RLZ-Stufe, gemeinsam fahren müssen.

Trotz der grossen Spannweite in den Jahrgängen von 2008 bis 1999 und dem Unterschied im Leistungsstand hatten alle Kinder das gleiche Ziel: den anwesenden Eltern am Pistenrand, den Trainern und vor allem sich selber zu zeigen, was man in der zu Ende gehenden Saison dazugelernt und welche Fortschritte man erzielt hatte. So schossen schon die Kleinsten voller Konzentration aus dem Startgate, nahmen die erlernte Hocke-Position ein und versuchten bei jedem Tor,

möglichst ohne Probleme um die Stangen zu kurven.

Bei den älteren Kindern stach manch einen der Ehrgeiz, und es wurde mit knackigen Carvingschwüngen und einigen akrobatischen Rettungsmanövern um jede Sekunde und jeden Meter gekämpft. Und bei den RLZlern konnten die Zuschauer dann bewundern, wie das Ganze dann einmal aussehen sollte ;-)

Da alle Kinder zwei Zeitläufe zu Gut hatten, konnte voll angegriffen werden... nur der bessere Lauf würde für die Klassierung zählen! Das Rennen konnte bis am Schluss ohne grössere Probleme und dank den freiwilligen Rutschern mit guten Pistenverhältnissen durchgeführt werden. Nach Rennschluss konnten die Kinder noch mit Ihren Eltern den restlichen Skitag verbringen, bis alle sich um 15 Uhr in Grindelwald auf dem Bär-Platz zur Rangverkündigung trafen.

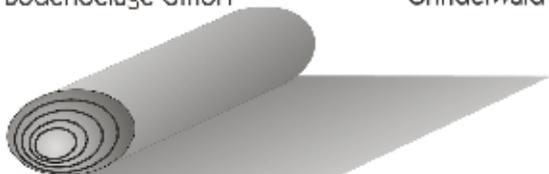
Hier war die Aufregung noch fast etwas grösser als am Start: würde es fürs Podest reichen??? Mit vom Club offerierten Getränken und einem Snack konnte die grösste Unruhe etwas gedämpft werden, und unser Präsi Schmidli fasste sich bei der Eröffnungrede kurz und lobte vor allem die Fortschritte all der JO-ler und dankte den Eltern für deren Unterstützung und den Leitern vom Skiclub und von Grindelwald Sports für die kompetente Betreuung der Kinder.

Nun setzte Sandy dem Warten ein Ende und verkündete die Klassierung: Bei den jüngeren Mädchen siegte Hoffer Seija vor Brunner Carina und Bühler Michelle, bei den Knaben holte sich Borra Silvan den Sieg vor Demarmels

# A. Kissling

Bodenbeläge GmbH

Grindelwald



- Wand- und Bodenbeläge
- Teppiche
- Parkett und Laminat
- Bettwaren

**Tel. 033 853 26 27**

**Fax 033 853 26 87**

**Natel 079 252 87 85**

**a.kissling@bluewin.ch**

## *Wir sind an Wanderwegen und Skipisten*

### ● **Bergrestaurant Männlichen**

Gute und schnelle Verpflegung, Familie Stalder-Kaufmann, Telefon 033 853 10 68

### ● **Berghaus Bort**

Der Treff der Skiclübler im Firstgebiet

Bruno & Claudia Brawand, Telefon 033 853 17 62

### ● **Bergrestaurant Pfingstegg**

Das heimelige Restaurant, Fam. Stephan Flückiger-Lehmann, Telefon 033 853 11 91

# *Die Mobiliar*

## *Versicherungen & Vorsorge*

**Hauptagentur Grindelwald**

**Roland von Allmen**

**Telefon 033 853 35 47**

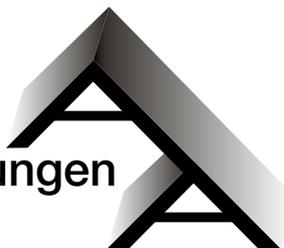
**Philipp Mischler**

**Telefon 033 828 62 62**

**Telefax 033 828 62 83**

## **Bedachungen**

Halten  
3818 Grindelwald  
Telefon 033 853 32 66



Steildächer  
Unterdächer  
Fassaden

Isolationen  
Dachfenster  
Reparaturen

**Albert Almer**  
**3818 Grindelwald**

Andrea und Lädrrach Gregory.  
In der Kategorie 2003 und älter siegte mit der Tagesbestzeit Schmid Joëlle vor Zurbuchen Janine und Bohren Marina während bei den Jungs Schmid Remo siegte vor Egger Raffael und Klein Brian. Alle Kinder erhielten als Preis noch einen Schoggi-Riegel!

Am Ende der Rangverkündigung waren alle sich einig: die ganze JO-Saison und vor allem das Abschlussrennen ist eine geniale Sache gewesen, und der Skiclub freut sich bereits jetzt auf die neue Saison 2014/15 mit hoffentlich mindestens ebenso vielen begeisterten JO-lern!

Wir danken auch allen Helfern ganz herzlich für ihren Einsatz am Rennen und während der ganzen Saison und wünschen allen einen sonnigen Sommer!

Die vollständige Rangliste findet Ihr auf unserer Homepage [www.skiclub-grindelwald.ch](http://www.skiclub-grindelwald.ch)

*Sandra Borra*



ZIMMEREI AG  
**BRAWAND**  
Grindelwald

Grindelwaldstrasse 64 · 3818 Grindelwald  
Telefon 033 853 43 36 · Fax 033 853 43 20 · Natel 079 439 72 72  
info@brawand-zimmerei.ch · www.brawand-zimmerei.ch



- Boulevard-Terrasse
- diverse Themenzimmer
- Rustikales Restaurant

Tel: 033/854 33 33  
www.central-wolter.ch



- Ristorante Mercato
- Alpen-Wellness
- Mescalero Disco

Tel: 033/854 88 88  
www.spinne.ch

Auf Ihren Besuch freuen sich Andreas & Monic Kaufmann und Mitarbeiter

# Nur Sport im Kopf



Tel. 033 853 13 77

**Ski  
Ski Rental  
Ski Service  
Sportswear  
Mode**



Martina Schild Silbermedaille Turin 2006

# VORSTANDSMITTEILUNGEN/VERANSTALTUNGEN

## Sponsorenlauf 6. August 2014



Der Skiclub Grindelwald wird am 6. August anlässlich des Strassenfestes wieder seinen traditionellen Sponsorenlauf auf der Dorfstrasse durchführen. Das Ziel des Laufes ist einerseits, für den Skiclub Geld zu sammeln, andererseits soll es auch den Bekanntheitsgrad und die Präsenz des Clubs fördern, und so vielleicht den einen oder anderen dazu motivieren, auch als Aktiver oder Passiver dem Skiclub beizutreten.

Aus diesem Grund ist es auch so wichtig, dass möglichst viele der aktiven Kinder an dem Lauf teilnehmen, sei's aus der Renn-JO, Renngruppe oder Samstag-JO, sei's von den Aktiven aus RLZ/BOSV und NLZ, welche bei diesem Anlass sehr gerne gesehen sind und als Vorbilder für die Kleinsten eine wichtige Rolle spielen. Hier kommt es weniger auf die Leistung an als aufs Mitmachen und Repräsentieren!

Im Vorfeld des Laufes erhalten alle Aktiven einen Zettel um Sponsoren zu sammeln. Es können entweder fixe Beträge oder Rundenbeträge gesammelt werden. Fixe Beträge werden sofort einkassiert, Rundenbeträge werden den Sponsoren nach dem Lauf in Rechnung gestellt. Ziel ist, dass die Kinder so viele Sponsoren wie möglich auflisten. Frag also Gotte und Götti, Freunde und Bekannte der Familie oder auch Firmen an, ob sie Euch unterstützen möchten.

Am Lauf selber wird in Altersklassen und nach Geschlechter getrennt gestartet auf einem ca. 200 m langen Rundlauf auf der Dorfstrasse auf Höhe des Sportzentrums. Der Lauf dauert zwölf Minuten und jedes Kind kann in seinem eigenen Tempo so viele Runden wie möglich absolvieren.

Der Anlass war bis jetzt immer ein Erfolg, und mit Eurer aktiven Mithilfe können wir für den Verein einen schönen Batzen zusammenbringen, der dann vollumfänglich der Nachwuchsförderung zugute kommt.

Zusätzlich winkt für die besten Sponsorensammler immer auch eine schöne Belohnung in Form eines Saisonabos der Jungfrauregion !

Sammelzettel können auf unserer Homepage bereits jetzt heruntergeladen werden!

Ich freue mich, Euch im August bei hoffentlich wunderbarem Sommerwetter zahlreich an unserem Sponsorenlauf zu begrüßen!

## INFO AKTIVE

### Saisonrückblick von Alyssa Schumacher

Liebe Skiclübler, Liebe Skiclüblerinnen

Der Schnee schmilzt langsam und die meisten von euch haben ihre Skis wahrscheinlich schon in den Keller gestellt.

Auch bei mir ist seit den letzten Rennen schon einige Zeit vergangen und ich hatte Zeit die Saison zu analysieren und mir Gedanken gemacht, was ich in der kommenden Saison verändern und verbessern möchte. Zuerst aber ein kleiner Rückblick:

Als erstes möchte ich erwähnen, dass ich während der gesamten Saison verletzungsfrei war und abgesehen von einigen Grippe gut durch den Winter kam. Von der Borreliose im vergangenen Jahr spürte ich nichts mehr! Das ist für mich sehr erfreulich und ich wünsche mir, dass dies auch für die Zukunft so bleibt!

Aus skifahrerischer Sicht war es eine mittelmässige Saison. Erfreulich sind die guten Resultate im Riesenslalom, sowie in der Abfahrt und im Super G. In allen drei Disziplinen konnte ich meine Fis-Punkte stark verbessern und liege

Alyssa beim Slalom



im Nationalen Vergleich gut im Rennen. Weniger gut sieht die Bilanz im Slalom aus. In meiner ehemals besten und Lieblings Disziplin konnte ich die Fis-Punkte um nur gerade einen Punkt verbessern.

Was leider nicht geklappt hat, ist die Sache mit der Konstanz, d.h es ist für mich schwierig die ganze Saison in Form zu bleiben. Zu Beginn der Saison habe ich gute Resultate gefahren; danach setzte ich mir selbst zu hohe Erwartungen wonach ich im Januar und Februar nicht mehr an meine guten Leistungen vom Saisonbeginn anknüpfen konnte. Nachdem ich mich im März wieder etwas gefangen hatte und wieder vermehrt im Mentalen Bereich gearbeitet habe, konnte ich meine Formkurve nochmals nach oben umlenken und an den Schweizermeisterschaften (hauptsächlich im Speedbereich) und in den letzten Rennen der Saison gute Resultate herausfahren.

Mein Ziel, das C-Kader zu erreichen habe ich leider nicht geschafft. Den Verbleib im NLZ konnte ich mir aber sichern. Es wird mein letztes Jahr an der Sportmittelschule Engelberg sein und ich werde dieses mit der Eidgenössischen Matura abschliessen. Sportlich gesehen werde ich mein Bestes geben und nochmals den Aufstieg ins

C Kader ins Auge fassen! Nach den Osterferien gehts wieder richtig los. Brill Chrigel von Wengen wird Trainer des NLZ Mitte Damen Teams und ich freue mich sehr, dass er mich betreuen wird.

Zum Schluss möchte ich mich herzlich beim gesamten Skiclub bedanken und freue mich euch bald wieder einmal zu sehen.

Sportliche Grüsse

*Alyssa Schumacher*

## **Saisonabschluss und -rückblick von Fränzi Rentsch**

Nun ist meine Rennsaison wieder vorbei. Ich war an vielen verschiedenen Orten unterwegs um zu trainieren und Rennen zu bestreiten. Es war eine lange und anstrengende Saison. Ich habe insgesamt, speed- und technische Disziplinen zusammen gezählt, 51 Rennen



Fränzi beim Training in Saas Fee.



bestritten. Die Rennen fanden in der Schweiz, Italien und Frankreich statt. Die letzten Rennen sind wieder nicht ganz nach Wunsch gelaufen. Grund dafür war sicher auch meine körperliche und mentale Müdigkeit.

Nun bin ich ziemlich «uf dr Schnurre» und habe gerade meine ersten Ferientage seit dem Lehrbeginn genossen. Jedoch muss ich jetzt wieder in der Schule und auf der Arbeit Vollgas geben, da ich ziemlich viel Stoff wie auch praktische Erfahrung verpasst habe. Ende April wurde entschieden, dass ich mich für das nächsthöhere Kader qualifiziert habe, das NLZ (Nationales Leistungszentrum Mitte). Dies hat mich natürlich riesig gefreut!

Ich werde nun noch ein paar Trainingstage auf dem Schnee verbringen, um noch Skis zu testen. Bald beginnt dann schon wieder das harte Konditionstraining und die Vorbereitung auf die Saison 2014/15. Ich bin top motiviert und freue mich sehr auf das kommende Jahr!

*Fränzi Rentsch*

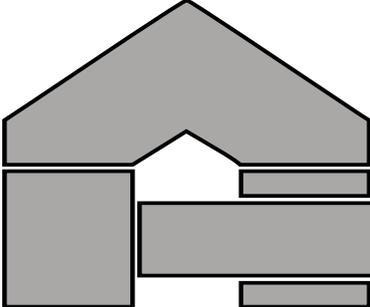
*Der Skiclub-Vorstand gratuliert Fränzi ganz herzlich zum Aufstieg ins NLZ und wünscht ihr für die kommende Saison viel Glück, Biss und gute Resultate!*

*Die Redaktion*

# FIS-Punkte der Aktiven des SC Grindelwald in der Saison 2013/14

## FIS-Punkte (Weltranglistenplatz)

	SL	RS	SG	DH
Fränzi Rentsch	41.52 (615) -17.18 pkt	55.23 (1111) -2.45 pkt	79.86 (713) -156.1 pkt	96.82 (446) -143.5 pkt
Alyssa Schumacher	42.90 (640) -0.67 pkt	30.16 (456) -21.98 pkt	42.18 (261) -10.09 pkt	59.19 (211) -



**Alpinice AG**  
 Sandweg 3      Telefon 033 854 40 40  
 3818 Grindelwald      Telefax 033 854 40 41  
**Bauunternehmung / Ingenieurbüro**

**ALPINICE**



**Graf group**  
 grafgroup.ch

We will Grindelwald you.

**INTERSPORT GRAF**      **DESTINATIONEIGER**      **MAMMUT STORE**      **grafreisen**

## **Andi Mey: Ein neuer Lebensabschnitt beginnt**

Vor knapp zwei Monaten zog ich mir während eines FIS-Rennens bei einem Zusammenprall mit einem Pistenhelfer meinen dritten Kreuzbandriss zu. Letzten Donnerstag bin ich im Salem Spital in Bern operiert worden. Die Operation ist gut verlaufen und ich bin zuversichtlich, dass alles wieder gut kommt.

In den letzten Jahren wurde ich leider sehr oft vom Verletzungspech verfolgt und musste mich bereits sechs Operationen unterziehen. Nach meiner erneuten Verletzung ist mir bewusst geworden, dass ich meinem Körper in den letzten Jahren sehr viel zugemutet habe.

Nach meinen langen Verletzungspausen war es mir immer wieder gelungen, den Anschluss an meine Teamkollegen zu finden.

Ich bin mir sicher, dass ich auch nach diesem Rückschlag wieder hätte zurückkommen können.

Bisher bin ich mit meinen Knieverletzungen noch relativ glimpflich davongekommen. Doch die Angst, bei einer erneuten Knieverletzung irreparable Schäden zu erleiden, hat mich zum dem Entschluss geführt, meine Karriere zu beenden.

Hiermit teile ich Euch mit, dass ich letzte Woche, bei einem Gespräch mit meinen Trainern, meinen offiziellen Rücktritt bekannt gegeben habe.

Die letzten zehn Jahre meines Lebens habe ich mit grosser Begeisterung für den Skirensport gelebt und ihm alles andere untergeordnet. Diese erlebnisreiche Zeit möchte ich nicht missen.

Im Rückblick stelle ich fest, dass ich

durch meinen Sport viele schöne aber auch frustrierende Momente erlebt habe. Doch konnte ich unglaublich viele Erfahrungen für meinen weiteren Lebensweg sammeln.

Bereits nach meinem ersten Kreuzbandriss erkannte ich, dass es wichtig ist, eine Perspektive für die Zeit nach der Skikarriere zu haben. Darum besuche ich in der Sportmittelschule in Engelberg das Gymnasium und werde es mit der Matura im Juni abschliessen.

Um Abstand von Schule und Spitzensport zu bekommen, werde ich eine viermonatige Auszeit nehmen, die ich auf der Cranberry-Farm meiner Tante und ihrer Familie in Kanada verbringen werde. Anschliessend möchte ich in den Betrieb meiner Eltern einsteigen.

Auf diesem Wege bedanke ich mich beim Skiclub für die finanzielle Unterstützung sowie bei allen Mitgliedern, die mich wohlwollend während meiner aktiven Zeit begleitet haben.

Ganz besonders bedanke ich mich bei unserem Präsi für die sehr motivierende Unterstützung während den letzten Jahren.

Ein spezieller Aufsteller war für mich der Besuch von Jürg und Barbara nach meinem letzten Unfall.

Mit sportlichen Grüssen Euer

*Andy Mey*

*Lieber Andy*

*Wir wünschen Dir für die Zukunft und Deine Neuorientierung nur das Beste und hoffen, dass Du gesundheitlich bald wieder ganz wiederhergestellt bist!*

*Die Redaktion*

# INFO ALPIN

## Yves de Roches berichtet über die Saison 2013/14 im RLZ



### Saison 2013-2014

**Aus sportlicher Sicht ist das RLZ Jungfrau mit der vergangenen Skisaison sehr zufrieden. Nach der erfolgreichen letzten Saison, waren die Erwartungen in diesem Jahr etwas tiefer, doch unsere Talente zeigten über die ganze Saison hinweg bemerkenswert konstante Leistungen.**

„Das gesamte Kader hat sich gesteigert und in den meisten Fällen konnten unsere Athletinnen und Athleten ihre Ziele erreichen oder gar übertreffen“. Besonders gut lief es Nadja Lausegger. Zumindest bis sie sich im Frühling bedauerlicherweise verletzte. Zuvor dominierte sie regelrecht die Kategorie Mädchen U14 im BOSV Leki Cup und stellte ihr grosses Talent unter Beweis. Lausegger gewann die Rennserie obwohl sie wegen der Verletzung die letzten Saisonrennen verpasste. Quasi als Nobody gestartet ist Yonathan Arkin. Er entwickelte sich überraschend zu einem sicheren Wert und schloss die BOSV Leki Cup Wertung im dritten Rang ab.

Mit Joelle, Remo, und Mäni starteten drei Athleten vom Ski Klub Grindelwald ende Mai ins Sommertraining. Joelle konnte sich Ihren Platz im A Team den ganzen Sommer durch mit guten Leistungen im Konditraining und auf dem Gletscher erarbeiten.

Durch zum teil schwere und spektakuläre Stürze hatte sie immer wieder kleine Rückschläge die es zu verarbeiten galt. So war die Rennsaison dann auch ein bisschen durchzogen, da der Kopf nicht immer ganz mitspielte. Joelle schaffte es immer wieder mit Lichtblicken, wie dem Podest Platz am Wasserengrat auf sich Aufmerksam zu machen.

Remo der kleine Wirbelwind kannte das Gletschertraining in Saas Fee schon vom Jahr zu vor und wir kamen die ganze Saison technisch in kleinen Schritten vorwärts.

Nun ist eine solide Technik vorhanden, im Konditest im Frühling hat er gezeigt das er auch in diesem Bereich grosse Fortschritte gemacht hat. Dies hat auch zur Folge, dass er ab der neuen Saison mit seiner Schwester im A Team vom RLZ JUNGFRAU trainieren wird.

Für Mäni war es die erste Saison im RLZ. Die Konditrainings hat er mit sehr grossem Eifer und Kampfgeist mitgemacht, jedoch mit Saas Fee konnte er sich nie so richtig anfreunden. So dauerte es auch eine weile bis die Leistungen auf dem Gletscher vorhanden waren. Es ging stetig aber in kleinen Schritten vorwärts,

erst recht als wir wieder in unserer Region trainieren konnten.

Der Start in die Rennsaison zeigte sofort dass die Leki Cup Serie halt nicht mehr ganz das gleiche ist wie die Eki-Serie. Mäni hatte in den ersten Rennen mit recht grossen Rückständen zu kämpfen. So galt es halt die ganze Saison die Motivation hoch zu behalten. Mäni du hast das sehr gut gemeistert. Mäni hat sich entschieden nach dieser Saison nicht mehr mit dem RLZ zu trainieren.

Merci Mäni für deinen grossen Kampfgeist den du durch die ganze Saison gezeigt hast. BRAVO

Nun Starten wir in eine neue Saison und hoffen mit allen Athleten an ihre Leistungen anzuknüpfen und die stetig zu verbessern.

Gruess

Yves de Roche

RLZ Jungfrau



Joelle Schmid



Mäni



Parallelslalom Nils gegen Mäni



Remo Schmid

## White Hare Freeride Abfahrt mit der Renn-JO

Nach unserem gewohnten Mittwochnachmittag-Training hatten wir für einmal die Möglichkeit, eine ganz spezielle Talabfahrt zu erleben. Wir konnten zusammen mit Bergführer Rinaldo Borra den Freeride-Hang «White Hare» herunterfahren. Nach einem kurzen Aufstieg zu Fuss befanden wir uns direkt unter dem Eiger. Dies war ein sehr beeindruckender Anblick. Rinaldo erklärte uns einige Routen der berühmten Nordwand. Danach ging es durch den Pulverschnee hinunter ins Tal. Nach einigen kleinen Stürzen kamen wir wieder unten auf der Piste an. Nach dieser unvergesslichen Abfahrt spendierte Rinaldo uns allen auf der Brandegg noch etwas zu trinken. Es war ein rundum gelungenes Erlebnis! Merci Rinaldo!

*Sandy Nyffenegger*



Gruppenfoto auf dem Schilthorn



## Saisonrückblick Renn-JO

In diesem Jahr hat sich der Winter ziemlich schnell verabschiedet. Doch bevor der Sommer beginnt, wollen wir noch kurz einen Blick zurück auf die letzte Saison werfen.

Im März wurden die letzten drei EKI-Cup Rennen ausgetragen. Beim Riesenslalom am Oberjoch kämpften sich fast dreissig Kinder der JO Grindelwald durch den mit Nebel verhangenen Kurs. Dank einer sehr guten Fahrt konnte Tanja Brawand bei der Rangverkündigung als Dritte aufs Podest steigen. Eine Woche später fand am Skilift Bumps ein Minikipp-Slalom statt. Da die meisten Renn-JO-ler in der Woche davor noch Ferien hatten, konnten wir diese Zeit ideal nutzen, um auf dem Rennhang zu trainieren und uns optimal vorzubereiten. Neben dem Minikipp-Training machten wir u.a. auch einige Fahrten neben der Piste oder fuhren mit einem Ski den Weltcup Slalomhang herunter. Dieses Training sollte sich auszahlen,

denn gleich drei Kids der JO Grindelwald schafften es jeweils als Dritte auf das Podest (Silvan Borra, Julie Noverraz-Rubi, Marina Bohren). Knapp am Treppchen vorbei fuhr Brian Klein als Vierter. Das letzte EKI-Cup Rennen war ebenfalls ein Minikipp-Slalom und wurde an der Salzegg ausgetragen. Der eng gesetzte Kurs hatte einige Tücken. Diese meisterte Julie Noverraz-Rubi in ihrer Kategorie am besten und stand zum ersten Mal in dieser Saison zuoberst auf dem Podest! Dies war jedoch nicht der einzige Sieg für die Grindelwalder an diesem Tag. Kevin Stoller, letztes Jahr noch mit der Renn-JO unterwegs und seit dieser Saison Trainer in der Renn-Gruppe, nutzte die Gelegenheit, noch einmal an einem EKI-Cup Rennen zu starten und beendete dieses gleich als Sieger! Neben den zwei Gewinnern fuhren die Grindelwalder noch weitere sieben Top 10 Klassierungen ein. Dies war ein gelungener Schluss der EKI-Rennen.

Mit dem EKI Final war die Skisaison jedoch noch nicht beendet. Es standen noch das JO-Abschlussrennen und das Clubrennen auf dem Programm. Diese beiden Anlässe konnten bei wunderschönem Wetter und fast schon «warmen» Temperaturen auf dem Männlichen durchgeführt werden. Für die meisten Kinder waren diese Events der sonnige Abschluss einer tollen JO-Saison. Für die Renn-JO und die Renn-Gruppe sollte es aber noch ein weiteres «Zückerchen» geben.

### Abschluss auf dem Schilthorn

Hedi Wyss und ich beschlossen, zum Saisonabschluss mit den JO-lern auf das Schilthorn zu fahren. Mit zwei Bussen fuhren wir am morgen früh Richtung Stechelberg. Mit der ersten Gondel ging es hinauf aufs Schilthorn. Da das Wetter nicht sehr gut war, konnten wir leider von der beeindruckenden Aussicht nicht sehr viel sehen. Dies kümmerte die Kids aber wenig, denn im Drehrestaurant erwartete sie das James Bond Frühstück. Dieses wurde zu einem sehr grossen Teil vom Kaminfegergeschäft Charly Feuz gesponsert. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Charly Feuz!!! Den restlichen Betrag übernahm der Skiclub. Die Mägen voll gestopft mit Speck, Gipfel und Würstchen ging es weiter in Richtung Bond World. Die grosse Faszination hier war



der Helikopter Simulator. Danach gab es noch ein kurzes Fotoshooting mit einigen Touristen und schliesslich machten wir noch die Pisten unsicher. Nach einigen Fahrten offerierte Hedi uns allen in der Schilthornhütte noch ein Getränk. Mit diesem super Abschluss war schliesslich für alle die JO-Saison 13/14 beendet.



### Ausblick der Renn-JO

Für einige Kids der Renn-JO wartet bereits der nächste Event. Anfang Mai werden sie zusammen mit Hedi Wyss in den Europapark fahren. Im Juni treffen sich alle Renn-JO Kinder und Familien zu einem gemütlichen Grillfest in der Gletscherschlucht. Natürlich werden wir auch in diesem Sommer und Herbst neben dem wöchentlichen Konditraining auch einige Konditage mit der Renn-JO durchführen. Geplant ist u.a., dass wir den Seilpark in Interlaken besuchen. In den Sommerferien steht wie immer der Sponsorenlauf an, bei welchem hoffentlich viele Kinder der gesamte JO teilnehmen, damit wir möglichst viel Geld für den Skiclub und die JO sammeln können. In diesem Sinne: Die Vorbereitung für die Saison 14/15 steht bereits in den Startlöchern!

*Sandy Nyffenegger, Chefin JO*

## Saison-Rückblick Samstag-JO

Die Skischuhe und Skier sind schon wieder im Keller verstaut, und wir bewegen uns langsam dem Sommer entgegen. Eine tolle Wintersaison liegt hinter uns mit vielen schönen und lustigen Stunden.

Obwohl man eigentlich von den Temperaturen her diesen Winter nicht Winter nennen kann, konnten wir dennoch jeden Samstag mit genügend Schnee auf die Piste. Wir waren bei Sonnenschein, Schneefall, strömenden Regen, Wind und bei Nebel unterwegs, und das immer mit mehr oder weniger Freude.

Diesen Frühling haben wir auch noch eine neue Disziplin ausprobiert, Wasserskifahren auf der Kl. Scheidegg. Es het us Chübla gschiifet!! Wir waren alle bis auf die Unterhosen nass, aus den Handschuhen flossen regelrechte Bäche. Anfangs hielt sich die Freude zum Skifahren oder eben Wasserskifahren in Grenzen. Aber wenn man mal nass ist, ist man nass und dann ist es auch egal wie nass man noch wird! Und so endete auch dieser Tag mit einem Lächeln im Gesicht und mit den Worten: «Bis nächsten Samstag!»

Im Januar konnten wir wieder einen Switch Day durchführen, leider ohne Skicross-Piste, da die Strecke wegen Schneemangels nicht offen war. Da musste halt ein alternatives Skicross-Programm auf der Piste durchgeführt werden. Die restlichen Angebote Lawinenkurs, Freestyle, Stangentraining und Samstags-JO konnten wie geplant durchgeführt werden und wurden rege genutzt.

In diese Saison hat mich besonders gefreut, dass wir wieder viele bekannte Gesichter in der JO begrüßen durften, und dass wieder viele neue «Pistenraudis» zu uns gestossen sind. Es kam auch während der Saison vor, dass wir Anfragen erhielten von Eltern oder von Kindern, ob sie nicht noch zu uns in die JO kommen könnten... und so wuchs unsere kleine Skifamilie laufend!

Ich möchte mich bei Euch Eltern bedanken für das entgegengebrachte Vertrauen jeden Samstag, beim Trainer-Team für den super Einsatz auf der Piste und natürlich auch neben der Piste.

Ich denke ich spreche für alle Trainer, wenn ich sage, der grösste Dank geht an die Kids für ihren Einsatz, und dass sie uns jeden Samstag auf Trab halten. Es ist für uns eine GROSSE Freude mit Euch zu trainieren!!

Ich hoffe, wir sehen uns alle wieder nächste Saison auf der Piste oder das ein oder andere mal im Sommer im Dorf.

*Chris Almer, Leiter Samstag-JO*

# INFO FREESTYLE

## Auch die Freestyle JO war aktiv...



Früher wollte jedes Kind in die Fußstapfen von Ski-Renngrößen wie Didier Cuche oder Sonja Nef steigen, mit Höchstgeschwindigkeiten durch die Tore kurven und die Pisten herunter sausen. Der Snowpark wurde gänzlich den Snowboardern überlassen. Doch wie überall ändern sich die Zeiten und die Snowboarder sind längst nicht mehr die Einzigen, welche ihre spektakulären Tricks im Snowpark zur Show stellen.

Die professionellen Fahrer haben heute ein enorm hohes Niveau. Es gibt unzählige verschiedene Tricks und Varianten, da kann es schon einmal vorkommen, dass die Profis einen dreifachen Überschlag mit diversen Verrenkungen zeigen und diesen dann, als wäre nichts gewesen, perfekt landen. Der «Freestyler» würde dann wohl von einem «Triple» reden. Viele Jugendliche sind begeistert von der noch jungen Extremsportart. Auch hier übt man sich früh, gleich wie im Rennzirkus. Doch im Vordergrund soll immer noch die Freude am Sport stehen..

Das dem so ist hat man schon am ersten JO Tag und nach jedem gelandeten Trick, bei jedem einzelnen der Gruppe, deutlich gesehen.

In der Freestyle JO waren wir immer eine Gruppe von ca. 10 Jugendlichen und zwei Leiter. Da man uns Freestyler meist im Snowpark findet, waren wir bis auf ein, zwei kleine Ausnahmen immer auf der First unterwegs. Nach einem kleinen Aufwärmen und einem kurzen Einfahren, meist «Switch» (Rückwärts fahren, mit dem Blick in Fahrtrichtung), sind wir dann häufig auch schon im Snowpark verschwunden und haben uns auf unserer Spielfläche im White Elements Snowpark ausgetobt. Für viele klingt dies eintönig, doch für das geschulte Auge ergeben sich unzählige Möglichkeiten in solch einem Park. Bevor der Spaß aber beginnen konnte, war es Pflicht eine Besichtigungsfahrt zu machen, um sich der Größe des Ganzen bewusst zu werden. Danach haben wir uns immer in zwei Gruppen aufgeteilt, damit auch Niveaugerecht geübt werden konnte. Die Älteren haben dann



meist schnell die größeren «Kicker» (Sprungschanzen) in Angriff genommen und die noch Jüngeren haben sich zuerst an die kleineren Kicker heran gemacht.

Wir haben diese Saison viele schöne Sprünge und verschiedenste Varianten von jungen Freestylern gesehen, darunter der eine oder andere 540° (eineinhalbfache Drehung rückwärts gelandet), 360° (eine Drehung vorwärts gelandet) oder saubere «Slides auf den Rails» (Kunststücke auf den Eisröhren).

Das Highlight der Saison war klar der Los Perros Volantes Snowboard & Freeski Jam auf der First. Dies ist ein freundschaftlicher Teamwettkampf in Dreierteams. Die ganze JO samt Leitern hat bei strahlendem Wetter daran teilgenommen und sogar einige Erfolge wie den ersten Platz in der Kategorie U16 gefeiert. Natürlich stand auch hier der Spaß an vorderster Stelle.

Ein weiterer spezieller Anlass war das Whitestyle Open in Müren, wo jeder seine Idole einmal von ganz Nah bei den gewaltigen Sprüngen betrachten konnte.

Es war ein wirklich cooler Winter. Obwohl nicht immer die besten Schnee- und Wetterverhältnisse herrschten, hatten die Kids immer eine Riesenfreude an ihrem etwas spezielleren Wintersport und zeigten große Motivation. So machte die JO wirklich Spaß. Ich möchte noch einmal meinen Dank an die Kids aussprechen und natürlich allen Eltern danken, welche sie stets tatkräftig unterstützt haben

Ich freue mich schon jetzt wieder auf die nächste Saison und hoffe, dass alle wieder dabei sind und sich sogar noch der eine oder andere kleine Freestyler zu unserer Gruppe dazu gesellen wird.

*Tom Wahli, Trainer Freestyle JO*



# INFO SKICROSS

## Matthias Rentsch über seine Saison bei der Audi Skicross Kids Tour:

Am 26.1.2014 startet meine Skicross Saison in der Lenk auf einem sehr coolen Kurs. Ich war nicht ganz fit, aber trotzdem lief es für mich sehr gut. In den Qualifikationen und Finalläufen lief es optimal. Im grossen Finale kam ich dann als 3. ins Ziel. Nur eine Woche später ging meine Reise nach Zweisimmen. Dort lief es auf dem kurzen und einfachen Kurs wie geschmiert. Genau gleich wie in der Lenk gelang es mir, mich ins grosse Finale zu kämpfen. Dort passierte ich knapp als 2. die Ziellinie und konnte mich in der Gesamtwertung an die Spitze setzen. Die Rennen in Villars und am Hasliberg wurden leider wegen Schneemangels abgesagt.

Wegen meiner zweiten Sportart dem Schwingen, konnte ich am Rennen in Hoch-Ybrig nicht teilnehmen. Dafür konnte ich mich ab Februar am Schild Lift auf der Skicrossstrecke gut für das Rennen in Grindelwald vorbereiten. Frau Holle liess jedoch am Renntag zu viel Schnee fallen und es wurde nichts

mit dem Heimrennen. Mittlerweile als zweiter im Gesamtcup ging ich in die Innerschweiz. Ich habe auf dem Kurs in Melchsee-Frutt volle Power gegeben und es reichte für den zweiten Platz. Somit war ich in der Tour Punktgleich wie Gil Martin und konnte mit ihm zusammen die Tour gewinnen.

Ich bin mit meiner Tour sehr zufrieden und werde nächstes Jahr sehr wahrscheinlich Openrennen bestreiten.

*Matthias Rentsch*



## Skicross Grindelwald First vom 23.04.2014

Die erstmalige Durchführung des Audi Kids Skicross in Grindelwald stand von Beginn weg unter einem schlechten Stern. Aufgrund einer Terminkollision mit einem Animationsrennen auf First meldeten sich für das erste Datum am 2. März nur knapp 30 Kinder an, was die Organisatoren bewog, den Skicross auf den 23. März zu verschieben. Dies vor allem auch, um den einheimischen Rennfahrern die Möglichkeit zu bieten, sich in einer neuen Disziplin zu probieren. Skicross ist ein fester Bestandteil der Ausbildung unserer Rennfahrer und soll einmal im Jahr auch rennmässig betrieben werden.

Für das zweite Datum meldeten sich mehr als doppelt so viele Kinder an und wir freuten uns auf spannende Wettkämpfe und packende Duelle. Dank dem super Einsatz von Helfern konnte am Samstag vor dem Rennen die Piste hergerichtet werden. Die Absicherung

der Strecke verlangte deutlich mehr, als wir dies von bereits bestehenden Rennen kennen. Im Hinterkopf waren aber die nicht ganz idealen Wetterprognosen für den Sonntag. Der Wille war da, das Rennen durchzuführen und wir glaubten bis zuletzt daran.

Bei der Inspektion der Strecke am Renntag musste die schwierige Entscheidung getroffen werden. Bis zu 60 cm Neuschnee, sehr weiche Pistenverhältnisse sowie keine Sicht verunmöglichten den Start des Skicrosses. Die Sicherheit der Rennfahrerinnen und Rennfahrer geht in solchen Momenten vor, obwohl einige aus dem Wallis oder Zentralschweiz angereist waren.

Die Organisatoren hoffen, mit dem Rennen im nächsten Jahr mehr Glück mit Datum und Wetter zu haben. Skicross ist eine aufstrebende Sportart und passt in das Programm des Skiclub Grindelwald.

*Christoph Estermann*



# DIVERSES

## Helfer gesucht !!



vom 20. und 21. Juli 2013

Vielleicht habt ihr schon vom Eiger Ultra Trail gehört? Das ist ein Lauf-Event am 20./21. Juli 2013 rund um Grindelwald. Es gibt verschiedene Strecken: 16 km, 51 km oder 101 km. Für die 101 km rechnen wir mit 13 h Laufzeit für den Schnellsten, 28 h für die Langsamsten. Das heisst, es gibt eine lange Präsenzzeit. **Deshalb sind wir auf der Suche nach vielen treuen Helfern. Es gibt einen Batzen in die Vereinskasse, ein Helfer-Shirt sowie Vergünstigung auf Scott-Schuhen.**

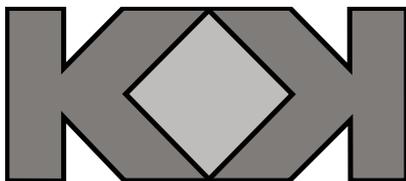
Wir sind froh um Helfer für:

- Aufbau Start- & Zielgelände
- Abpacken Startsäcke/Startnummernausgabe
- Startnummernausgabe
- Streckenmarkierung
- Festwirtschaft Start/Zielgelände
- Verpflegung Burglauenen
- Streckenposten
- Mithilfe Start-/Zielgelände (ohne Festwirtschaft)



Habt ihr Lust, bei diesem immer grösser werdenden tollen Anlass zu helfen? Dann meldet euch doch bitte gleich bei:

**Nicole Almer, 033 854 12 26 oder [nicole@eigerultrartrail.ch](mailto:nicole@eigerultrartrail.ch)**



**ka holzbau ag**  
**3818 grindelwald**

- ◆ **schreinerei**
- ◆ **holzbau**
- ◆ **tel. 033 853 20 02**
- ◆ **fax 033 853 20 16**
- ◆ **www.kag-grindelwald.ch**

UNSERE REGIONALBANK



## **rothenegg-garage**

**Bohren + Co.**

3818 Grindelwald

Tel. 033 853 15 07

rothenegg-garage@swissonline.ch



**Service**

**AEBI**



*Der Treffpunkt*

*Hotel Kreuz & Post*

Familie M. Konzett

Telefon 033 854 54 92 · Fax 033 854 54 99

3818 Grindelwald

Sehr gute internationale Küche und

wechselnde Wochenspezialitäten

Im Winter: Challi Bar, Dancing

# P.P.

CH-3818 Grindelwald



*Verbringen Sie nach Ihrem nächsten Skitag  
ein paar gemütliche Stunden im Hotel Derby!  
Lassen Sie sich mit Speisen aus  
unserer speziellen Berner Küche verwöhnen!*

**derby** hotel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr Derby-Team · 3818 Grindelwald  
Tel. 033 854 54 61 · Fax 033 853 24 26 · derby@grindelwald.ch · www.derby-grindelwald.ch



*Herzlich willkommen in Barry's Restaurant  
im 1. Stock im Eiger Selfness Hotel*



*Eiger Selfness Hotel \* www.eiger-grindelwald.ch \* Tel. 033 854 31 31 \* hotel@eiger-grindelwald.ch*

# Echo von Grindelwald

**...VON HIER.**

Spillstattstrasse 33 · 3818 Grindelwald · Telefon 033 853 10 33  
verlag@echovongrindelwald · [www.echovongrindelwald.ch](http://www.echovongrindelwald.ch)